

Bäregg: Neue Pächter

GRINDELWALD Auf die Sommersaison 2015 hin wird für den Betrieb des Berghauses Bäregg ein neues Pächterpaar gesucht.

Den dritten Sommer verbringen Luzia May und Christian Kolb als Pächter im Berghaus Bäregg. Es ist ihr letzter Sommer da oben: «Das gleichzeitige Führen der Bäregghütte und des Landwirtschaftsbetriebs in Lüttschental ist halt schon eine grosse Belastung. Deshalb haben wir uns zu diesem Schritt entschieden», so Christian Kolb. Die Bergschaft Grindel als Besitzerin des abgelegenen Gastrobetriebs sucht auf nächstes Jahr eine geeignete Nachfolge – «mit Vorzug ein Paar, denn die Bewirtschaftung der Hütte erfordert einiges Engagement», sagt Bergschaftssekretär Christian Brawand.

Die Bäregghütte auf 1775 Metern über Meer war gleich nach ihrer Fertigstellung vor acht Jahren im Fokus der Öffentlichkeit, als vis à vis an der Ostegg eine 400 000 Kubikmeter grosse Felswand begann, auseinander zu fallen. Tausende Besucher wanderten von der Pfingstegg aus zur Bäregg, um sich dieses Schauspiel aus sicherer Entfernung anzusehen. Heute präsentiert sich 400 Höhenmeter unter dem Berghaus ein zerklüfteter, von kleinen Gletscherseen übersäter Totesriegel des Unteren Grindelwaldgletschers (Bild).

Bruno Petroni



Adlerhorst hoch über dem Gletscher: Das Berghaus Bäregg (unten links). Auf nächstes Jahr hin wird ein neues Pächterpaar gesucht.

Bruno Petroni